

Unsere Sponsoren

Wir danken den Sponsoren für Ihre Unterstützung

- Amtsanzeigerverein Seftigen, 3123 Belp
- AVAG AG, Türliacher, 3629 Jaberg
- Baumat AG, Thalgutstr. 2, 3114 Wichtrach
- Bühler Peter, Blumengeschäft, Gärtnerei, Hängertstrasse 7, 3114 Wichtrach
- coop
- DUBLER, Hotel- und Tourismusberatung, Bernstrasse 16, 3110 Münsingen
- KAGA Kies AG Aaretal, Aarbord 32, 3628 Uttigen
- Kieswerk Daepf AG, Dorfplatz 2, 3629 Oppligen
- Migros
- Mobiliar-Versicherung, Bernstrasse 1, 3110 Münsingen
- Studienzentrum Gerzensee
- Raiffeisenbank Region Uetendorf-Thun
- AXA Winterthur
- Spar+Leihkasse Münsingen, Dorfplatz 5, 3110 Münsingen
- Unidrink AG, Bahnhofstrasse 25, 3629 Kiesen
- Gemeinde Wichtrach

Sowie allen Inserenten in unserer Festzeitung.
Alle haben zum guten Gelingen beigetragen.

Vo myne Lehrer

Vom 43i aa bin i föif Jahr lang uf Wiffterech i d Sek gfare. Da isch no mängs glüffe uf em Schuelwäg. Aber vo däm de es andersch Mal. Zersch wett i no öppis vo de Lehrer säge. Gwüss nüt Ungrads, o we di Schuelmeichter alli chli uf der elttere Syte sy gsi u eim nid so hei chönne begeischtere.

Der eltischt isch der Emil Käser gsi, er het unger angerem Rächne ggä. ...Dennzumal isch bi dene der Grundsatz gsi, im föifte Schueljahr müesse d Ching der Lehrer förchte, de heig me mit der Disziplin e kes Problem bis i ds nünte. Jede Tag isch ds Einmaleins güebt worde, u de no im Schnällzugstämpo. «Träpperächne» het me der Methode gseit. U wär zerscht uf e Schlusspunkt cho isch, het ds Resultat zum Lehrerpult füre müesse ga zeige. Het das albe es Wettrenne ggä dür d Schuelstube füre!...

Gmüetlicher isch es de i de Naturkundstunde zue u här ggange. Der Herr Käser het ds Tubakpfyfli aazündet, ömel am Vormittag, am Namittag isch es de e Brissago gsi, u het vo syne Erläbnis mit em Chäsereihung erzellt, natürlich im heimelige Bärndütsch.

Da bin i de bim Franzlehrer, em Adolf Gilgien, besser drann gsi. Ohni z plagiere bin i i allne Schueljahr der Klassebescht gsi. Aber ir Geographie, won er o ungerrichtet het, bin i einisch nid glycher Meinig gsi win är. Nach ere Turnfahrt uf ds Stockhorn hei mir e Bricht müesse schrybe, gspickt mit geographische Tatsache. I ha denn gschriben, mir sygi mit de Velo uber e Stäg vo der Ysebahnbrügg vo Chise gäge Uttige gfare, u dermit i ds Amt Seftige. Der Herr Gilgien het mir das «Seftige» rot aagstriche u drüber gschriben «Thun». I ha das nid la gälte u ha no mit em Lehrer drüber gräsoniert. Är isch aber bi syr Meinig blibe, u wil e Lehrer geng Rächt het, han i di Strytfrag im Ruum la hange u mi gschlage ggä. Aber no hütt bin i überzügt, dass i denn ha Rächt gha.

Als dritte Lehrer het der Ernst Aebi gwürkt. Är het Sprache, Gschicht u Bibleschi Gschicht ungerrichtet. Sys grosse Wüsse het er ir Gschicht mit länge Erzählige uber üs Ching achegläärt. Aber begeischtere für das Fach het er mi nöie nid chönne. Bim Ufsatz het er mi mängisch i Verlägeheit bracht. I ha de my Entwurf dörfe heinäh, wi alli, won no nid fertig worde sy, u da het de d Mueter no chli gstrählt u ergänzt. So han i hie und da e gueti Note ubercho, süsch bin i bloss e mittelmässige Ufsatzschryber gsi. Erstuunt het mi geng ume, dass der Aebi di korrigierte Ufsatzheft geng am nächschte Tag het umeggä.

Churz u guet, di drei Lehrer hei als guet u sträng gulte, o bi üsne Eltere. Es isch hie u da vorcho, dass e vorwitzige Bueb oder es fuuls Meitschi e Chlapf oder e Strublete het übercho. Di drei Lehrer sy geng elter u elter worde u mir Schüeler natürlich o. A ds Stärbe het wohl no keine däicht, u doch het du der jüngscht vo ne, der Adolf Gilgien, zerscht müesse gah. Er isch a re heimtückische Chrankheit im 54igschte Läbesjahr erläge. Gly druuf isch der Ernst Aebi, e paar Monet na syr Pensionierig, gstorbe.

Aus «E chalte Ofe», von Heinrich C. Waber, ISBN 3-85654-107-1